

BUNDESVERFASSUNGSGERICHT

- 2 BvR 571/12 -

In dem Verfahren
über
die Verfassungsbeschwerde

des Herrn Hans-Erich Gruber,
Helene-Mayer-Ring 14/14, 80809 München,

- gegen
- a) das Schreiben des Präsidenten des Bundesgerichtshofs vom 23. Dezember 2011 - S 18 -,
 - b) den Beschluss des Oberlandesgerichts München vom 22. August 2011 - 33 Wx 72710 -,
 - c) den Beschluss des Landgerichts Passau vom 21. Juli 2010 - 2 T 77/10 -

u n d Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung

hat die 3. Kammer des Zweiten Senats des Bundesverfassungsgerichts durch
die Richterin Lübbe-Wolff,
den Richter Huber
und die Richterin Kessal-Wulf
gemäß § 93b in Verbindung mit § 93a BVerfGG in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. August 1993 (BGBl I S. 1473)
am 18. Juli 2012 einstimmig beschlossen:

Die Verfassungsbeschwerde wird nicht zur Entscheidung
angenommen.

Damit erledigt sich der Antrag auf Erlass einer einstweiligen
Anordnung.

Diese Entscheidung ist unanfechtbar.

Lübbe-Wolff

Huber

Kessal-Wulf



Ausgefertigt
Seiffers
(Seiffers)
Amtsinspektorin
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle
des Bundesverfassungsgerichts